

Gelehrter ihm geschenkt hatte, umarmte und küßte er, obgleich er ihn nicht lesen konnte. Aber einen seiner Folianten gebeugt, wurde der Siebzigjährige vom Tode hingerafft.

2. Glänzender Ruhm lohnte sein Streben. Die Fürsten seines Vaterlandes luden ihn im Wettstreit mit Karl IV. an ihre Höfe; seine Landsleute verehrten ihn wie einen Heiligen. Aus seiner Denker-einsamkeit am Fuße des Mont Ventoux bei Avignon holten sie ihn nach Rom und krönten ihn auf dem Kapitol zum Dichter. Sein greiser Lehrer redete nur mit Tränen von ihm. Ein blinder Schulmeister aus Toskana wanderte ihm, auf seinen Sohn und einen Schüler gestützt, bis Neapel und von dort über den verschneiten Apennin bis Parma nach und küßte ihm Haupt und Hände, von denen so süße Gedanken ausgegangen.

Diese Liebe zur Sprache und Bildung der Römer und Griechen nannte man Humanismus. Petrarca's Vaterstadt Florenz wurde die wichtigste Heimstätte dieser Geistesrichtung: dort und in andern Städten Italiens verbreiteten redengewaltige Griechen die Kenntnis ihrer Sprache, ihrer Dichtung und Philosophie.

- * * Der Humanismus lenkte aber auch auf ein kräftiges und liebevolles Erfassen der Gegenwart. Dante freute sich an der Herrlichkeit der Natur wie schon vor ihm Franz von Assisi; Petrarca aber fand die Werke der Schöpfung schöner als alle Gebilde von Menschenhand; er bestieg einen Berg bei Avignon, um den Sonnenuntergang zu schauen. Aus den Dichtern und Rednern der Römer, namentlich Virgil und Cicero, lernte er die Kunst freier Geistesarbeit. Fabier und Scipionen weckten in ihm die Liebe zu einem großen Vaterlande. □

3. Da eroberten die Türken, die wie die Hunnen und Magyaren aus den Steppen Innerasiens hervorgebrochen waren, nach heißem Kampfe Konstantinopel. Der letzte Griechenkaiser Konstantin XI. 1453 starb den Heldentod.

Nun kamen noch zahlreicher als bisher griechische Gelehrte mit ihren Bücherrollen nach Italien. Vornehme Männer und Frauen versenkten sich in die Geisteswelt griechischer Dichter und Denker. Städte und Fürsten gründeten Büchersammlungen. In Prachtbauten lebte der Geschmack des Altertums wieder auf.

- * * Italien zerfiel seit dem Aufhören der deutschen Herrschaft in viele Einzelstaaten, die miteinander ewig Krieg führten, aber auch durch Bürgerzwist schwer litten; politische Gegner beseitigte man un-